

Protokoll zum Besuch von Ines Fröhlich, seit dem 20.11.2024 Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum zusammen mit der Vorstandssitzung der AG 60plus MKK und Gästen am Mittwoch, 16. 07.2025, von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr in der Heinrich-Heldmannhalle in Wächtersbach.

Leitung: Heinz Fringes
Protokoll: Wilfried Bender

Anwesende: Martina Glaab, Annemarie Meinhardt, Monika Pauli, Birgit Reul, Waltraud Schönfeld, Brigitte Senftleben, Ursula Steinau, Wilfried Bender, Karl Eyerkauf, Walter Friedrich, Heinz Fringes, Heinz Lotz, Lothar Schumacher, Berthold Schumm, Roland Weiß, Entschuldigt, alle andern

Gäste: Staatssekretärin Ines Fröhlich, Hr. Laubenthal (Redakteur GNZ), Bernd Blesenkemper (UB Offenbach), Andreas Weiher (Bgm Wächtersbach), Andreas Hofmann (1. Beigeord. MKK)

Chronologischer Ablauf:

1. Grußwort Andreas Weiher (Bgm Wächtersbach)
2. Eröffnung / Begrüßung durch Heinz Fringes
3. Vortrag / Rede von Ines Fröhlich
4. Aussprache, Diskussion
5. Kurzreferat Andreas Hofmann (1. Beig. MKK)
6. Verschiedenes

1. Grußwort Bgm Andreas Weiher (aus Zeitgründen vorgezogen)

Bgm. Weiher mahnt in seinem Grußwort bezahlbaren Wohnraum an. Und zwar für alle Altersgruppen und Generationen übergreifend.

Ausführlich ging Weiher auf die unterschiedlichen Software-Programme bei Steuern und Abgaben ein. Als Beispiel führt er die Hundesteuer an (1-Hund / 2-Hund Hilfhund / Blindenhund) etc.

Jede Kommune „digitalisiert“ alleine vor sich hin. Hier wären Strukturvorgaben „von oben“ wünschenswert so Bgm. Weiher abschließend.

2. Eröffnung und Begrüßung durch Vorsitzenden der AG 60plus MKK Heinz Fringes

Heinz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Heinz dankt Staatssekretärin Ines Fröhlich für ihr Kommen. Heinz nennt folgende Themen die vielen Kommunalpolitikern auf den Nägeln brennen.

- Novelle der Hessischen Bauordnung
- das „Baupaket 1“
- und das neue Hess. Leerstandsgesetz

Auch bei uns im MKK ist der Wohnungsmarkt angespannt

Genehmigungsverfahren, Bauvorgaben und Fördermöglichkeiten müssen effektiver werden so Heinz Fringes.

3. Vortrag / Rede von Ines Fröhlich

Staatssekretärin Fröhlich gibt zunächst einen Überblick über den Ist-Stand

- 822 Millionen Euro Fördermittel sind Rekord
- 82 000 Wohnungen sind im „sozialen“ Bestand.
- Bauland ist knapp, hier sind die Kommunen gefordert kreativ und effizient zu Handel. Beispiele, Gebäudeerweiterungen,
- Baugenehmigungen für Erweiterungen bzw. Anbauten und Umwidmungen, werden vereinfacht
- vorhandene Kfz-Stellplätze besser nutzen bzw. optimieren (viele Stellplätze werden nur tagsüber genutzt)
- Förderungstöpfe besser ausschöpfen.
- Leerstände „bekämpfen“, Städte und Gemeinde erhalten Sanktionierungsinstrumente an die Hand
- In Hessen „geschätzt / und z. T. durch Zensus u. a. ermittelt“ 120 Tsd. Wohnungsleerstände

4. Aussprache / Diskussion

Beim Thema Kfz-Stellplätze, rege Diskussion, Regelungen für Großstädte sind kaum auf Kleinstädte und Gemeinden übertragbar.

Ebenso beim Thema Sanktionierungen bei langzeitigen Leerständen, welcher Bürgermeister will sowas aussprechen / durchsetzen?

Es folgten weitere Wortbeiträge.

Ca. 15 Uhr, Ines Fröhlich wird vom Vorsitzenden Heinz Fringes mit kl. Präsent verabschiedet

5. Kurzreferat Andreas Hofmann

- demografischer Wandel
- Wohnungsleerstände
- Wohnungsunterbelegung
- Instrumente des Kreises u.a.m.

Themen werden mit Andreas Hofmann bei einem weiteren Termin der AG 60plus MKK noch in diesem Jahr weiter diskutiert.

Vorsitzender Heinz Fringes bleibt dran.

Ende der guten und informativen Veranstaltung ca. 16.30 Uhr

6. Verschiedenes

Dank an Brigitte Senftleben für die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen

Dank an Vorsitzenden Heinz Fringes für Organisation und Bereitstellung der Getränke.

Im August, Sommerpause, keine Sitzung

Nächste Sitzung, Mittwoch, 10. September. 14.30 Uhr, GN, im Cafe´ “Zum Hexenturm“

Gelnhausen / Biebergemünd / Gründau / Hammersbach, 18.07.2025

Heinz-Josef Fringes
(Vorsitzender)

Wilfried Bender
(Schriftführer)